



mentoring fff

Information für HSL / DL und Personen mit Führungsverantwortung

Die Hochschulen der ZFH wollen mehr Frauen für Führungspositionen gewinnen und von den Vorteilen gemischter Teams profitieren. Bestätigt durch das positive Echo auf den ersten Durchgang des Mentoringprogramms „Frauen für Führungspositionen“ bietet die ZFH qualifizierten Frauen erneut die Möglichkeit, sich mit der Perspektive einer Führungsfunktion auf vielfältige Weise auseinanderzusetzen. Das Projekt „Frauen für Führungspositionen“ – mentoring fff – bleibt mit seinen Inhalten und Zielsetzungen einmalig an einer Fachhochschule.

1. Kriterien für die Auswahl von Mentees und Ernennung von Mentorinnen/ Mentoren

Die **Mentorinnen/Mentoren** sind Kaderleute aus der ZFH, sie haben eine Führungsfunktion und gehören idealerweise einer höheren Führungsstufe an als die Mentee, sind jedoch keine direkten Vorgesetzten. Ein/e Mentor/in sollte der Mentee bezüglich Berufs- und Führungserfahrung überlegen sein. (Als Ausnahme haben sich im ersten Durchlauf bei nahezu gleichgestellter Mentee und Mentorin einzelne Teams auch im Peer-Mentoring bewährt.) **Die Ernennung von Mentoren ist zu begrüßen, jedoch ist die Funktion von Mentorinnen als Rollenvorbilder (z.B. hinsichtlich Vereinbarkeit von Beruf und Familie) nicht zu unterschätzen.**

Mentorinnen und Mentoren sind insbesondere:

- erfahren in Führungsfunktion
- sozialkompetent
- respektvoll gegenüber Unterstellten
- kommunikativ
- offen für Fragen betreffend ihre persönliche Erfahrung
- interessiert daran, ihr Wissen und ihre Erfahrung mit weniger erfahrenen Kolleginnen zu teilen
- abgrenzungsfähig
- integer

Mentees von mentoring fff verfügen über einen Hochschulabschluss oder eine gleichwertigen Qualifikation, haben einige Jahre Berufserfahrung und idealerweise erste Führungserfahrung. Sie haben das Potenzial für eine Führungsposition.

Sie sind vor allem:

- interessiert an Führungsaufgaben
- offen und kommunikativ
- kritikfähig
- respektvoll
- abgrenzungsfähig
- fähig und bereit, ihre Situation zu reflektieren
- integer

Mentees und Mentorinnen/Mentoren unterzeichnen eine gegenseitige Vereinbarung über die Mentoringstandards und erhalten eine schriftliche Bestätigung ihrer Teilnahme an mentoring fff (Mentorinnen/Mentoren auf Wunsch).

Aus der Teilnahme leitet sich für die Mentees kein Anspruch auf eine Führungsfunktion ab.



2. Vorgehen Auswahl Mentees, Ernennung Mentorinnen/Mentoren (Projektkommunikation)

Die Projektkommunikation erfolgt top-down, das heisst, die Hochschul- und Departementsleitungen (HSL/DL) informieren die Führungspersonen der Stufe II und III über das Projekt wie folgt:

2.1. Allgemeine Projektinformation

Die HSL/DL informiert ihre Kaderangehörigen über das Konzept von mentoring fff gemäss Beschluss der Rektorenkonferenz und der Hochschulleitungen.

2.2. Mentees auswählen

Die Teilnahme am Projekt «mentoring fff» basiert in der Regel auf dem Vorschlag einer/eines Vorgesetzten. Das heisst:

- die Vorgesetzten machen diejenigen ihnen unterstellten Frauen, die ihnen für eine Führungsposition geeignet erscheinen (siehe „Kriterien“) – auch wenn keine Beförderung in Aussicht steht – auf das Programm aufmerksam, und ermuntern sie zur Teilnahme.
- Sie geben den Kandidatinnen das Infoblatt für Mentees ab.
- Der Vorschlag kann auch von einer/m nicht direkten Vorgesetzten kommen.

Anmeldung:

- Interessentinnen melden sich mit einem CV (1 Seite) und einem kurzen Motivationsschreiben (ca. 200 Wörter) bis 7. November 2011 bei ihrer HSL/DL an (siehe „Wichtige Termine“).
- Die HSL/DL entscheidet über die definitiven Anmeldungen und leitet diese bis 14. November 2011 an die Projektleitung (PL; Ursula Bolli-Schaffner, ursula.bolli@zhaw.ch) weiter. Bei mehr als drei Anmeldungen bitte priorisieren. Die HSL/DL informiert die zu diesem Zeitpunkt abgewiesenen Bewerberinnen.

Bestätigung:

- Die Teilnahme wird durch den Projekt-Lenkungsausschuss bestätigt, die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 bis 20 beschränkt, bei Überzahl wird auf eine paritätische Beteiligung am Programm durch alle HS geachtet. Die Bewerberinnen erhalten Bescheid über die definitive Teilnahme, die definitive Teilnehmerinnenliste wird den HSL/DL zugestellt.

Kosten:

- Ca. CHF 4'000 pro Teilnehmerin; die Übernahme der Kosten wird von den Hochschulleitungen geregelt.

2.3. Mentorinnen/Mentoren anfragen

Ausreichend qualifizierte Mentorinnen und Mentoren sind massgeblich bestimmend für die Qualität eines Mentoringprogramms. Die Ernennung derselben gestaltet sich deshalb als sehr wichtige Aufgabe für die beteiligten HSL/DL.

- Geeignete Personen, Frauen und Männer, mit Führungsfunktion werden von der HSL/DL oder ihren direkten oder übergeordneten Vorgesetzten als Mentorinnen und Mentoren angefragt.
- Sind diese bereit, ein Mentorat zu übernehmen, bestätigen sie dies ihrer/m Vorgesetzten.
- Die Bestätigung wird an die DL/HSL weitergeleitet,
- die HSL/DL gibt die Namen bis 14. November 2011 an die PL weiter.
- Die PL informiert die gemeldeten Mentorinnen/Mentoren über ihren Einsatz (18. November 2011).

Die Entschädigung der Mentorinnen/Mentoren wird von den Hochschulleitungen geregelt.



2.4. Mentoringteams

Die PL unterbreitet den Mentees und Mentorinnen/Mentoren unabhängig voneinander einen ersten Matching-Vorschlag, den sie mit ausreichender Begründung zurück weisen können. Sobald alle Matchings akzeptiert sind, beginnt das Programm.

Das Projekt «mentoring fff» baut auf die Bereitschaft der Führungskräfte aller Führungsstufen, ein Mentorat zu übernehmen!

Auf Wunsch unterstützt die Projektleitung die HSL/DL bei der Information über das Projekt.

Kontakt / Weitere Informationen

Prof. Ursula Bolli-Schaffner
Projektleiterin «mentoring fff»
E-Mail ursula.bolli@zhaw.ch
Tel. 058 934 75 67
www.zfh/fff

Wichtige Termine

10. Okt.- 4. Nov 2011

Personen mit Führungsverantwortung informieren Kandidatinnen, ansprechen/vorschlagen/
neue Mentorinnen/Mentoren finden (einige, wenn möglich)

Zuständig: HSL/DL

7. Nov. 2011

Kandidatinnen reichen ihre Bewerbung mit CV und Motivationsschreiben an HSL/DL ein
Zuständig: Kandidatinnen

14. Nov. 2011

definitive Bewerbungen mit CV und Motivationsschreiben von HSL/DL an PL, ebenso Meldung neue
Mentorinnen und Mentoren an PL

Zuständig: HSL/DL

15. – 17. Nov. 2011

LA Sitzung

Zuständig: Matthias Elmer

18. Nov. 2011

Rückmeldung defintiver Teilnehmerinnen an HSL/DL; Rückmeldung definitive Teilnahme, bzw. Ab-
weisung an Bewerberinnen und Mentorinnen/Mentoren; ebenso erster Matching-Vorschlag Mento-
ringteams; Einladung Kick-Off

Zuständig: PL (U. Bolli-Schaffner)

21. Nov. 2011, 16.00 -20.00 Uhr

Kick-Off (Workshop (Pamela Kirkpatrick), Referat NN, Start Mentoring 1)

bitte bei Information auf Termin hinweisen!

Zuständig: PL

22. Nov. 2012

Schlussveranstaltung

Zuständig: PL (U. Bolli-Schaffner)